

Eisenstadt -1.1°C

[Heute frostig, trüb und windig](#)

DO | 14.01.2010



ST. MARGARETHEN

13.01.2010

Märchenpark: Ausbau und neuer Name

Österreichs größter Freizeitpark - der Märchenpark in St. Margarethen - baut heuer groß aus. Rund 4,7 Millionen Euro in den Ausbau werden investiert. Außerdem benennt sich der Park in "Familypark" um.

Mehr Parkplätze, größerer Kassenbereich

Rund 400.000 Besucher sind im Vorjahr in den Märchenpark St. Margarethen gekommen. Um die Wartezeit abzukürzen, wird zur Zeit an einem erweiterten Kassenbereich gearbeitet, außerdem wird es eine neue WC-Anlage geben, auch die Gastrobereiche werden überarbeitet, die Parkplätze erweitert. Kostenpunkt: Rund 4,7 Millionen Euro.



Internationaler Name

Die Gäste kommen längst nicht mehr nur aus Österreich, daher wird der Märchenpark heuer umbenannt. er heiße jetzt - ganz international - "Familypark", sagte Parkbetreiberin Ulrike Müller.

"Der Bezug Märchen ist für viele ausländische Gäste ein bisschen schwierig. Wir legen viel Wert auf Familien, deshalb ist uns der Name in den Sinn gekommen", so Müller.

Hotel angedacht.

Großes Grundstück gekauft

Die Raum-Kapazität rund um das 140.000 Quadratmeter große Familypark-Gelände

GANZ ÖSTERREICH
BURGENLAND NEWS

IM LAND
ERLEBEN
GENIESSEN
MAHLZEIT
UNTERWEGS
AM BALL

ORF BURGENLAND
HAYDN-JAHR 09
PODCAST
AUDIO & VIDEO
KONTAKT

VOLKSGRUPPEN

TERMINE & GEWINNEN

sind mittlerweile nahezu ausgeschöpft, deshalb hat sich Familie Müller jetzt ein 50.000 Quadratmeter großes Grundstück auf der gegenüberliegenden Straßenseite gesichert.

"Wir haben schon die Pläne im Kopf und teilweise auch schon auf Papier. Es ist ein Hotel angedacht. Es würde auch die Möglichkeit für die Gäste bestehen, etwas zu bauen", sagte Müller.

Gastrobereich beim Römersteinbruch kommt

Wenige hundert Meter entfernt hat Familie Müller ein weiteres Grundstück gekauft: Beim Römersteinbruch soll ein Gastrobereich entstehen, in dem sich sowohl Opern- als auch Märchenfans stärken können. Details dazu soll es bereits im Mai geben.

Link:

[Familypark St. Margarethen](#)

↓ wenn es nicht hauptsächlich ums Geschäft ginge

[einermehr](#), vor 22 Stunden, 7 Minuten
dann würde man die schöne Landschaft und das Naturschutzgebiet beim Steinbruch St. Margarethen sicher mehr schützen. Der Blick vom Aussichtspunkt zum See über das Ruster Hügelland Richtung Osten ist durch den Familiypark schon ziemlich beeinträchtigt. Auch das minütliche Aufkreischen der Hochschaubahnbenützer stört die friedliche Idylle dieser Region. Die Fauna im Naturschutzgebiet wird durch die Opernfestspiele und Ihre nächtliche Lärmentwicklung mit dem obligatorischen Schlußfeuerwerk sehr strapaziert. Über die Jahre kann man beobachten wie sich Bauten und Parkplätze immer mehr in die ehemals unberührte Kulturlandschaft hineinfressen. Aber um Schönheit kann man sich nichts kaufen.

↓ Zitat:

[susanne](#), vor 23 Stunden, 17 Minuten
"Wir haben schon die Pläne im Kopf und teilweise auch schon auf Papier. Es ist ein

Hotel angedacht. Es würde auch die Möglichkeit für die Gäste bestehen, etwas zu bauen", sagte Müller.

Die Gäste bauen sich das Hotel selbst ?

dachte ich mir auch

[josefmarant](#), vor 21 Stunden, 28 Minuten

finde die idee aber sehr gut!
wenn das noch als kreativ- oder aktivurlaub verpackt wird, finden sich sicher einige die fest anpacken!
bei der weinlese gibts das ja schon, dass urlauber dem winzer was bezahlen wenn er sie mitlesen lässt! läuft dann unter mehrtägiges weinseminar!

↓ **Tscha,**

[fielosof](#), vor 23 Stunden, 18 Minuten

der Laden bisher schon so teuer dass regelmäßige Besuche nicht leistbar waren, jetzt wirts wohl noch wesentlich teurer. Da müssen wir künftig halt in den Prater ausweichen.

[wrzlbrmft](#), vor 22 Stunden, 51 Minuten

Gerade regelmäßige Besuche sind dort leistbar. Um EUR 48,- bekommst du eine Saisonkarte. Schau ich mir an wie oft du um den Betrag in den Prater gehen kannst.
Also besser informieren bevor Blödsinn verzapft wird.

na dann viel Spaß

[chrisu69](#), vor 20 Stunden, 52 Minuten

im Prater, wo man für einen jeden Sch... extra zahlen muss, nichts außer mürrisch-grantiges und kinderunfreundliches Personal trifft und das Essen gleich mal um die Hälfte mehr kostet als im Märchenpark.

↓ **..**

[wantie](#), vor 1 Tag, 21 Minuten

Da wir in Österreich leben stehen eben auch Märchenpark oder ähnliche Titel auf den Betrieben. Familypark können die Ungarn alle Englisch und die Deutschen werden doch Märchen verstehen!
Ausserdem woher haben die das viele Geld jedes Jahr Millonenausbauten? EU-Förderungen?

[botrytis](#), vor 23 Stunden, 50 Minuten
nö, € 17,- Eintritt p.P.

**Der deutschen Sprache sind Sie
nicht sonderlich mächtig, ...**

[hrgeiger](#), vor 23 Stunden, 47 Minuten
... wenn man sich Ihren Beitrag
anschaut.

Aber Herumjammern ist offenbar
eine österreichische
Nationaleigenschaft.

"Family" kommt im Übrigen aus
dem Lateinischen (familia) und ist
deshalb in allen europäischen
Sprachen heimisch und für
jedermann verständlich.

Und wenn Sie es schon so ernst
nehmen mit dem Deutschen: Dann
müssten Sie doch bitte auch Ihren
eigenen Namen umbenennen
("Wantie" klingt nicht sonderlich
deutsch), und auch gegen das
Wort "Park" im "Märchenpark"
sein, das ist nämlich auch nicht
deutsch. Wäre Ihnen
"Märchengärtlein" genehm?

S.g.Hr.HR Geiger,

[girms](#), vor 21 Stunden, 13 Minuten
demnach sind also alle
europäischen Sprachen mit dem
lateinischen verwandt?